

Ausblick 2024

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden befindet sich auch im Jahr 2024 in der Stabilisierungsphase. Es gilt den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen und damit die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung zu schaffen.

Nachfolgender Ausblick zeigt, nicht abschliessend, mit welchen Projekten und Vorhaben diese Themen im Jahr 2024 angegangen werden.

Gesundes Wachstum über eine Stärkung, Erweiterung und Schärfung des Angebots/Ausgestaltung von Kooperationen und Weiterführung der Vernetzung

Spitalplanung ARAISG – neue Spitalliste

Die Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und St. Gallen führen die Spitalplanung im Bereich Akutsomatik neu gemeinsam durch. Als Leistungserbringer konnten wir im Frühling 2023 unsere Bewerbung für einen Leistungsauftrag und somit zur Aufnahme des Spitalverbunds AR in die neue Spitalliste ausarbeiten und einreichen. Die Regierungen SG, AR und AI werden die definitiven Spitallisten voraussichtlich im März 2024 mit Umsetzung per Anfang April 2024 beschliessen. Die Ausrichtung auf den neuen Leistungsauftrag wird uns entsprechend im Frühling und darüber hinaus intensiv beschäftigen.

Ausbau Kooperationen

Nachdem in der Vergangenheit erfolgreiche Kooperationen hauptsächlich mit dem Kantonsspital St. Gallen geschaffen wurden, streben wir im aktuellen Jahr zusätzliche Kooperationen in weiteren Fachgebieten sowohl mit dem Kantonsspital St. Gallen wie auch mit anderen Partnern an. Dazu gehören beispielsweise Kooperationen in Thoraxchirurgie, Endokrinologie, Rheumatologie, Radio-Onkologie und in Nuklearmedizin.

Aus- und Aufbau Patienten-Hotellerie

Die Patienten-Hotellerie kümmert sich um das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten in allen nicht medizinischen Belangen, wie zum Beispiel Mahlzeiten- und Getränkeservice, während ihres Aufenthalts. Dieser Service spielt eine immer grössere Rolle und wird 2024 im Psychiatrischen Zentrum AR weiter ausgebaut und im Spital Herisau – vorerst auf der Privatstation – seit 1. Februar 2024 eingeführt.

Strategische Projekte

Unter der Koordination der Abteilung Unternehmensentwicklung lanciert der SVAR im Jahr 2024 – nebst anderen – die strategisch bedeutenden Projekte «Zuweisermanagement» und «Employer Branding». Beide Projekte haben eine zeitgemässe, professionelle und kundenorientierte Ausrichtung gegenüber den beiden Anspruchsgruppen «Zuweisende» und «Mitarbeitende» als Zielsetzung.

Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber

Neuorganisation Human Resources Management

Um im hartumkämpften Markt um kompetentes Fachpersonal agil handeln zu können, hat sich der Bereich Human Resources Management (HRM) im Januar 2024 neu aufgestellt und das sogenannte «HR-Business-Partner-Modell» eingeführt. HRM-Mitarbeitende mit der Funktion «HR Business Partner» schaffen Nähe für die Bedürfnisse und Anliegen aus dem operativen Geschäft. Dadurch wird der Betreuung der Linienverantwortlichen und Mitarbeitenden mehr Gewicht geschenkt.

Zu den wichtigsten Aufgaben eines HR Business Partner gehören:

- Erster Ansprechpartner für die professionelle Beratung und Unterstützung der Führungskräfte in personellen Fragestellungen
- Führung von Case-Management-Fällen bei Langzeitabwesenheiten
- Fallführung bei arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen
- Coaching bei der Führung und Entwicklung der Mitarbeitenden oder in Change-Prozessen
- Involvierung in / Führung von Projekten
- Unterstützung der Führungskräfte bei der Analyse der HR-Kennzahlen





Change-Projekt Unternehmens- und Führungskultur

Im Jahr 2024 starten wir ein Change-Projekt, das sich gezielt auf die Aspekte der Unternehmens- und Führungskultur konzentriert. Dabei werden auch Erkenntnisse aus den Antworten der jährlichen «Pulse»-Mitarbeiterbefragung miteinbezogen.

Stärkung Berufsgruppe «Pflege» auch in der Akutsomatik

Organisatorisch haben wir die grösste Berufsgruppe, die Pflege, bereits 2023 weiter gestärkt. Die Pflege ist seither mit zwei Personen in der Geschäftsleitung vertreten. In der Akutsomatik wird diese Vertretung ab April 2024 durch die neue Leiterin Pflege Akutsomatik, Dagmar Steinle, wahrgenommen. Während der vergangenen zehn Jahre leitete Dagmar Steinle erfolgreich die Pflege der Frauenklinik am Kantonsspital St. Gallen. Ihre Fachkenntnisse und ihre Führungserfahrung erstrecken sich über zentrale Bereiche der Pflegedienstleitung, darunter die Führung und Förderung von Mitarbeitenden, die Organisation

und Kontrolle von Arbeitsabläufen, die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie ganz grundsätzlich die Sicherstellung einer qualitativ und quantitativ fachgerechten Pflege. Zudem hat Dagmar Steinle vor wenigen Jahren ihr Masterstudium in Health Care Management erfolgreich abgeschlossen.

Ausbau Weiterbildungsstätte in der Psychiatrie

Im Jahr 2024 wollen wir in der Psychiatrie unser zertifiziertes Weiterbildungsangebot ausbauen und beantragen deshalb die Anerkennung als Weiterbildungsstätte für «Abhängigkeitserkrankungen» sowie für «Alterspsychiatrie und -psychotherapie». Dies zusätzlich zur bestehenden Anerkennung im Fachgebiet «Psychiatrie und Psychotherapie». Mit dieser Erweiterung des Weiterbildungsangebots können Assistenzärztinnen und Assistenzärzte zukünftig ihre gesamte Facharztweiterbildung im PZA absolvieren (exklusive Fremdjahr).

Optimierung der Prozesse/ Massvolle Modernisierung der Infrastruktur an beiden Standorten

Etablierung neuer Prozesse im Spital Herisau

Nach Abschluss des Projekts «Säntis» Ende 2023 im Spital Herisau werden die neu definierten Abläufe seit 2024 im Alltag eingehend geprüft und im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (PDCA-Zyklus) laufend weiter optimiert.

Integrales Kapazitätsmanagement (IKM)

Wie im OP-Management und im Rahmen des Projekts «Säntis» bereits eingeführt, wird ein integrales Kapazitätsmanagement (IKM) institutionalisiert. Dabei geht es unter anderem darum, sämtliche Kapazitäten (Sprechstunden, Betten, OP, Interventionsräume) medizinisch sinnvoll und wirtschaftlich auszulasten.

Bau Besucher- und Therapiezentrum im Psychiatrischen Zentrum AR

Mit dem Spatenstich am 22. Februar 2024 erfolgte der Baustart des neuen Besucher- und Therapiezentrums (BTZ). Die Fertigstellung des Baus ist für Frühling 2025 geplant. Nach Fertigstellung erhöht sich die Bettenkapazität der Psychiatrie von heute 76 auf 101 Betten. Das BTZ wird als zentraler Ankunftsort für sämtliche Anspruchsgruppen fungieren, die das PZA aufsuchen. Damit wird das Gebäude zum «Gesicht» des PZA gegen aussen und repräsentiert das moderne psychiatrische und psychotherapeutische Angebot.

Gezielte technologische Innovationen

Implementierung Patienten-Daten-Management-System (PDMS)

Auf der Intensivstation und während einer Anästhesie werden Patientinnen und Patienten rund um die Uhr überwacht. Dabei müssen vom gesamten Behandlungsteam innerhalb kürzester Zeit umfassende Daten analysiert und zur Behandlung der Patientinnen und Patienten integriert werden. Mit der Implementierung eines PDMS mit moderner Geräteanbindung an bestehende Systeme werden sämtliche patientenbezogenen Informationen digital erfasst. Dies

unterstützt das Behandlungsteam bei der Analyse und Behandlung und führt zu vollständigen Datensätzen. Das Projekt wurde 2023 begonnen und soll in der 2. Jahreshälfte 2024 fertiggestellt sein.

Medication

Das 2023 begonnene Projekt «Medication» wird im Sommer 2024 in Betrieb gehen. Mit «Medication» stehen für die Patientenbehandlung moderne Mittel zur elektronischen Dokumentation von Arzneimittelverordnungen und -abgaben zur Verfügung. Durch die Verwendung intelligenter Prüfmechanismen wird in diesem Projekt auch eine Arzneimitteltherapie-Sicherheitsprüfung (AMTS) eingeführt. Diese unterstützt die Ärzteschaft bei der Verordnung von Medikamenten, indem es im Prozess Interaktionsprüfungen durchführt sowie Medikamenten-Wechselwirkungen und Unverträglichkeiten überprüft und anzeigt. Mit der Einführung der modernen Technologie wird zum einen die Dokumentation, wie auch die Qualitätssicherung im Medikationsprozess optimiert.

Neues Intranet / Mitarbeiter-App

Um den Dialog zwischen den Mitarbeitenden nicht nur bei persönlichen Begegnungen zu vereinfachen, löst der SVAR im aktuellen Jahr sein bestehendes Intranet ab und führt eine moderne Mitarbeiter-App ein. Damit werden Mitarbeitende standort- und geräteunabhängig dort erreicht, wo sie sich befinden. Mitarbeitende können sich auf der Plattform unkompliziert, sicher und zu jeder Zeit untereinander austauschen.

Anlässe

Unsere etablierten öffentlichen und geschlossenen Veranstaltungsreihen führen wir auch im Jahr 2024 durch. So fand beispielsweise am 18. Januar der traditionelle Zuweiser-Neujahrsanlass statt und am 7. Februar der erste öffentliche Vortrag.

Darüber hinaus gibt es 2024 drei Veranstaltungs-Highlights:

- 13. April: Tag der offenen Tür neue Wache Rettungsdienst in Hundwil
- 31. Mai: Pensioniertenanlass
- 1. Juni: Tag der offenen Tür im Psychiatrischen Zentrum AR

